

Kirchliche Nachrichten

Zehdenick und Krewelin

Oktober / November 2012

Liebe Gemeinde,

Mit großer Kraft leuchtet die Sonne, das ewige Licht auf dem Titelblatt unseres Herbst-Gemeindebriefes. Aber sie leuchtet nicht für sich. Viele Menschen werden von ihr erfasst. Manche, die schon fast in ihrem Licht aufgehen. Manche, die zu ihr gezogen werden. Manche, die noch ganz im Dunkeln stehen.

Diese Bewegung. Dieses Streben, ziehen und gezogen werden – dies macht die Kraft dieses Bildes aus.

Wege ins Licht – so der Titel des Bildes. Sie sind ganz verschieden. So wie wir ganz unterschiedlich sind in unserer Sehnsucht nach Fülle, nach Freude, nach Leidenschaft und Leben. So wie wir ganz verschieden sind – schon ganz nah, freudig ergriffen oder noch ganz fern.

Die Sonne – Bild für Gottes Größe, Gottes Kraft und Wärme – sie ist auch das Bild für unsere Sehnsucht. Gerade in den Tagen des Herbstes, gerade, wenn die Tage kürzer und kälter werden. Selbst dann ist sie noch da. Sie ist in dieser Jahreszeit wohl etwas weiter weg, aber immer noch kräftig genug das Leben auf unserer Erde zu bescheinen und zu ermöglichen.

Gott ruft mit seinem Licht Menschen auf den Weg. Heraus aus dem Dunkel. Wenn wir es genau betrachten: Selbst der dunkelste Winkel, unten rechts, ist noch bescheinen. Und damit ist das Dunkel durchbrochen. Leben bricht ein. Dort, wo die Masse ist. Dort, wo alles gleichgültig und wertlos scheint. Leben bricht ein, wo der einzelne Mensch kaum zu erkennen ist.

Licht bricht ein und damit eine Richtung. Hier kann der Weg entlang gehen.

Mach dich auf den Weg! ruft Gott. Es ist der Weg in die Freiheit. Aus der Enge, aus der Angst, aus der Ohnmacht und Gleichgültigkeit.

Das Licht macht, dass Menschen erkennbar werden. Lebendige Menschen, jeder auf seinem Weg. Heraus aus der Masse und doch nicht allein. Was für ein schönes Bild für unsere Gemeinde.

Wege ins Licht. Wir erkennen, es hat eine Kraft, die anhält. Es war schon da war, als wir noch nicht waren und es scheint noch, wenn wir nicht mehr sehen. Und heute, jetzt für mich da. Und es nimmt uns mit, Gottes Licht, auf Seinen Weg durch die Zeit, an Seiner Hand, im Schein des Ewigen.

Ihr Pfarrer Andreas Domke

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag

14.00 Uhr Christenlehre (2. - 3. Klasse)

15.15 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

Dienstag

NEU ab 28.10. Christenlehre für die 1. Klassen

Dienstag

ab 13.15 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)

19.00 Uhr Kirchenchor (im Kirchsaal)

Mittwoch

16.00 Uhr Gitarrenkurs am 17.+24.10 und 7.+21.11.(Pfarrhaus)

17.00 Uhr Gitarrenkurs (*Termine s.o.*)

19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaal)

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

Donnerstag

15.30 Uhr Gitarrenkurs am 18.+25.10 und 8.+22.11.(Pfarrhaus)

Freitag

15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (in der Winterkirche)

16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (in der Winterkirche)

17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)

19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 19.10.u. 9.+23+30.11(Winterkirche)

19.00 Uhr Junge Gemeinde (*Themen s. Website*) (im Kloster)

Sonntag

10.00 Uhr **GOTTESDIENST**

in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat

Gottesdienst mit der Feier des Abendmahles

Monatlich stattfindende Veranstaltungen

Mittwoch

14.00 Uhr Senioren-Nachmittag (in der Winterkirche)

am 24.Oktober + 28.November

Samstag

10.00 Uhr Kinderkirche für 3- bis 6-Jährige (Winterkirche)

am 20.Oktober + 17. November

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

In seiner Novembersitzung hat der Gemeindegemeinderat beschlossen an der Erprobung einer neuen Perikopenordnung teil zu nehmen. Für jeden Sonntag sind sechs verschiedene Texte (Perikopen) vorgesehen. Diese Ordnung wurde überarbeitet und soll nun in unserem Kirchenkreis erprobt werden. So werden in unserer Gemeinde in der Adventszeit z.T. andere als die bisher vorgesehenen Texte vorkommen. Dabei bleibt z.B. das Evangelium des Sonntags unberührt. Nur die Predigttexte verändern sich. Der Erprobung in den Gemeinden folgt eine Auswertung der Erfahrungen auf der Pfarrkonventsrüste im kommenden Frühjahr. Wer sich dazu äußern möchte, ist herzlich gebeten, sich an Pfr. Domke oder unseren Kirchenmusiker Uwe Großer zu wenden.

Der Konfirmationstermin wird ab dem Jahr 2014 in unserer Gemeinde der 3. Sonntag nach Ostern „Jubilate“ sein. Da wir mit der Gemeinde Mildenberg zusammen die Konfirmationszeit gestalten ist es sinnvoll die Termine der Konfirmation voneinander zu trennen. Der bisherige Zehdenicker Termin (Sonntag „Kantate“) wird entsprechend verschoben. *Andreas Domke*

Abwesenheiten

Pfarrer Domke wird vom Montag, den 8. Oktober bis zum Sonntag, den 14. Oktober im Urlaub sein. Auch am letzten Wochenende im Oktober wird Pfarrer Domke nicht vor Ort sein, da er mit den Konfirmanden auf einer Rüstzeit ist.

Weihnachtsmarkt am 2. Advent

Der alljährliche städtische Weihnachtsmarkt steht noch nicht vor der Tür, ist aber in Planung. Die Frage ist, ob es in unserer Gemeinde Menschen gibt, die gemeinsam einen Stand auf diesem Markt betreiben wollen. Wer Lust hat zur Vorbereitung/Mitarbeit oder Ideen hat, ist eingeladen am 26. Oktober 2012 um 10.00 Uhr im Gemeindeforum Kirchplatz 8 zwecks Absprachen/Vorbereitung teilzunehmen. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit sich direkt an Pfr. A. Domke zu wenden. *Corinna Schütze, Andreas Domke*

Monatsspruch Oktober

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt,
und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Klgl 3,25 (L)



Neu! Ab 21. Oktober wird es jeden Sonntag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst geben. Es hat sich ein kleines Team um Frau v. Iven gebildet. **Es werden noch Menschen gesucht, die Lust haben mitzumachen.** Wir werden uns zu regelmäßigen Treffen zusammenfinden, um Erfahrungen zu sammeln und Ideen auszutauschen. Am Anfang gestalten wir zu zweit die Kindergottesdienste, dies gibt uns die Möglichkeit zur gegenseitigen Unterstützung und Erfahrungssammlung.

Wer Interesse hat sich einzubringen, melde sich bitte bei Frau v. Iven oder Herrn Domke.

Das Kindergottesdienstteam lädt alle Kinder herzlich ein, sonntags von 10:00-11:00 Uhr in die Stadtkirche Zehdenick zu kommen.

Gemeinsam feiern wir, dass Gott uns Menschen liebt und für uns da ist.

Im Kindergottesdienst kannst du Gott mit tollen Liedern loben, zu ihm beten, spannende Geschichten aus der Bibel hören und dabei mehr über ihn erfahren.

Jesus hat einmal gesagt: „**Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran. Denn ihnen gehört das Reich Gottes!**“ Da Jesus Kinder in den Mittelpunkt stellt, sind uns Kinder super wichtig. Im Kindergottesdienst kannst du jedes Mal einen besonderen Sonntagmorgen erleben und genießen. Möchtest du gerne mal mitfeiern?

Dann komm einfach am Sonntag und erlebe zusammen mit anderen Kindern den Kindergottesdienst. *Kindergottesdienstteam*

Christenlehre

Die Christenlehre für die 1. Klasse trifft sich ab Dienstag den 23.10.2012 in Zehdenick in der Kathagenstraße 12.

23.Oktober in der Zeit von 13.00-14.00Uhr

Ihre Kinder werden von der Schule abgeholt und auf Wunsch auch wieder zurück gebracht. Wenn noch Fragen offen geblieben sind, dann rufen Sie mich an.

Telefonnummer: 033087/52314 *Katechetin Kerstin von Iven*



Frauenabend
am Donnerstag,
den 29.11.2012, 19 Uhr
im Konventualinnensaal
des Klosterstifts Zehdenick

Wir treffen uns, am Donnerstag, dem 26. November zum vor-adventlichen Beisammensein. Bei Tee, Knabberlei, Kerzenschein wollen wir gemütlich erzählen und Engel aus Papier basteln.

Angelika Potrawiak bietet mit den von ihr gesammelten Naturmaterialien die Möglichkeit, sich ein besonderes Adventsgesteck selbst zusammenzustellen. (bitte Schalen und Kerzen mitbringen)
Corinna Schütze, Karin Wenk

Stadtkirche Zehdenick & Evangelisches Stift Kloster Zehdenick

Sonntag, 11. November, 17.30 Uhr

MARTINSTAG

in ökumenischer Verbundenheit für unsere Stadt

Theater, Musik, Lieder, Gebet u.a.m.
*Gestaltet von den Sängerkindern der Kirchengemeinde, Bläserchor,
 Puppenspiel-Team, Pfr. Höhle, Pfr. Domke u.a.*

Ablauf: 17.30 Uhr Andacht und Besinnung in der Kirche – 18 Uhr Lampion-Umzug zum Kloster –
 anschließend Hörnchen-Teilen

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2013 wird von Frauen aus Frankreich vorbereitet. Am Montag, den 12. November um 19.30 Uhr sind alle die herzlich ins Pfarrhaus eingeladen, die sich schon frühzeitig mit dem Weltgebetstag 2013 auseinander-setzen und sich auch an der Vorbereitung beteiligen möchten. Es werden die Gottesdienstordnungen und Arbeitsmaterialien mit Hintergrundinformationen vorgestellt und Aufgaben untereinander verteilt

Friedensdekade „Mutig für Menschenwürde“

11. - 21. November

Am 11. November beginnt die diesjährige ökumenische Friedensdekade. Auch in Zehdenick wollen wir diese traditionsreiche Reihe des Betens für den Frieden aufnehmen. Vor allem die beiden Gottesdienste zum Beginn, am 11. November und zum Ende dieser Gebetszeit am Bußtag werden unter dem Zeichen des kräftigen Schmiedes stehen, der aus Schwertern Pflugscharen schmiedet.

Mutig für Menschenwürde – dieses Motto bietet vielfältige Gelegenheit kritisch-teilnehmend auf unsere Gesellschaft zu blicken. Die deutschen Rüstungskonzerne feiern „Hochzeit“, während gleichzeitig Menschen für einen Hungerlohn arbeiten müssen. Der Streit der Religionen, Hort der Menschenwürde, droht im Krieg der Fanatiker zur Geißel unserer Zeit zu werden. Wichtige Fragen für uns, die wir zum Mitdenken und Beten für den Frieden aufgerufen sind.

Seien Sie eingeladen zu den Gottesdiensten. Wer bei diesen gerne mitdenken und mitgestalten möchte, melde sich bitte bald bei Pfr. Andreas Domke.



Kein Tag wie jeder andere

Am 9. November werden wir gemeinsam mit der Klosterscheune Zehdenick der Pogromnacht von 1938 gedenken. Die sogenannte Reichskristallnacht war der Auftakt zur massenhaften und gewalttätigen Verfolgung der Jüdischen Menschen in unserer Nachbarschaft. Dass dies nicht vergessen wird, dass wir uns dran erinnern, dafür ist dieser stille Abend gedacht.

Andacht in der Stadtkirche um 19 Uhr anschließend 19:30 Uhr in der Klostergalerie: Konzert und Lesung mit Dotschej Reinhardt und Alexja Wagner.

Andreas Domke

Seniorenausflug nach Potsdam

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Bus, der uns auf unserem Ausflug am 20. September nach Potsdam brachte. Eine milde Sonne am strahlend blauen Himmel beleuchtete die alte Residenzstadt, unsere Landeshauptstadt frühherbstlich. Auch wer Potsdam schon mal gesehen hat oder sogar gut kannte, hatte an allen Ecken und Enden Neues zu entdecken. Der ein Stadtführer leitete uns kreuz und quer durch die verschiedensten Gegenden Potsdams und schlug so einen bunten Bogen von der Vergangenheit hin zur Gegenwart. Und wir staunten über die Villen, die Landschaft, die Schlösser und die Plattenbauten. Dass Potsdam Platz 8 der weltweit begehrtesten Touristenorte belegt – das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Dass dies aber so überraschend ist, kann man nicht sagen. Bei der Fülle, die man hier auf überschaubarem Raum genießen kann.

In der Friedenskirche kehrten wir zum Anschauen und zum Einhalten ein, bevor wir dann nach Babelsberg zum Essen im Ratskeller fuhren. Den Abschluss bildete eine Dampferfahrt entlang der Schlösser in Babelsberg, auf der Pfaueninsel und im Neuen Garten.

Mit großem Dank für eine starke Organisation durch Frau Wizner und für eine gute Fahrt mit Globetrotter sind wir voller Eindrücke wohlbehalten zurückgekehrt. *Pfarrer Andreas Domke*



**Gottesdienst
zum Gedenktag der Reformation
in der Kirche zu Mildenberg**

Nicht um die Gründung einer „neuen“ Kirche ging es den Reformatoren, sondern das sorgsame Hinschauen auf den Urgrund des christlichen Glaubens: Jesus Christus. Aus diesem Bewusstsein für den Urgrund die notwendigen Konsequenzen zu ziehen, Korrekturen anzubringen und wenn erforderlich die Wertigkeiten neu zu bestimmen – das wurden wesentliche Merkmale der Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts, die wir als das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation nennen. In den gesellschaftlichen, politischen und religiösen Umwälzungen der frühen Neuzeit hat der Glaube eine wichtige Rolle gespielt. Der Gedenktag der Reformation erinnert uns an die stets notwendige „Gründung unseres Glaubens“.

Aber das Erinnern ist nur die eine Seite. Genauso wichtig ist, dass wir *„die Sache weiterführen, das Evangelium zu den Menschen bringen, (uns) aus dem Wort heraus erneuern, im Leben den Glauben nicht konservieren, sondern durch den Glauben das Leben reformieren.“* (Werner Milstein)

Ein Stück des Weges können wir gehen, wenn wir uns gemeinsam treffen zum:

Gottesdienst, am 31. Oktober 2012, 10 Uhr in Mildenberg.

Den Gottesdienst wird mit der Feier des Heiligen Abendmahles begangen, musikalisch gestaltet werden und klingt mit der Einladung zu einer gemeinsamen Kaffeetafel aus.

**Zum Themenjahr „Reformation und Musik“ 2012
innerhalb der Luther-Dekade**

"Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich." So beschreibt Martin Luther die Bedeutung der Musik für Glaube und Gemüt. Der Gemeindegesang wurde von der "Wittenberger Nachtigall", wie Luther ob seiner vielen Lieddichtungen genannt wurde, als "singende Verkündigung" des Evangeliums und der neuen Lehre hoch geachtet.

So wurde das Singen schon früh ein Markenzeichen der Lutherischen – und eine der schärfsten Waffen der Reformation. Erste deutsche Lieder der Reformatoren werden als Protestlieder geschmettert. Und in den evangelischen Gottesdiensten wird fortan gesungen – mit der ganzen Gemeinde. In diesen Impulsen und Neuerungen gründet sich eine reiche Tradition der Lieddichtung und Kirchenmusik im Protestantismus, die im Themenjahr 2012 der Lutherdekade unter der Überschrift "Reformation und Musik" entfaltet und gewürdigt wird.

Gottesdienste

(Die Gottesdienste werden in der Stadtkirche gefeiert.)

Oktober

07.10. 18. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl u. Kinder-GD u. Bläserchor
14.10. 19. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke
21.10. 20. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Team ! Frühstücks-Gottesdienst !
28.10. 21. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Lektorin Wenk anschl. Kirchenkaffee
31.10. Gedenktag d. Reformation 14 Uhr Gottesdienst Team in der Kirche zu Mildenberg mit Chor u.a., anschl. Kirchenkaffee

November

04.11. 22. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl u. Kinder-GD u. Bläserchor
11.11. Dritttletzter So. i. Kirchenj. 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke / JG zum Beginn der Friedendekade
18.11. Vorletzter So. i. Kirchenj. 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke
21.11. Buß- u. Betttag 19 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Musik für Gitarre u. Blockflöte(n)
25.11. Letzter So. i. Kirchenjahr 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl
02.12. 1. Sonntag im Advent 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl und Bläserchor

Gottesdienste in den Seniorenheimen

im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“:
am Samstag, den 02. Oktober, 16 Uhr Pfr.i.R. Wegmann
am Sonntag, den 03. November, 10 Uhr.

im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“:
am Donnerstag, den 18. Oktober, 9.45 Uhr
am Donnerstag, den 15. November, 9.45 Uhr

Besondere Veranstaltungen

20.10. 10.00 Uhr Kinderkirche 17.11.
26.10. 18.30 Uhr TAIZE-Abend im Kirchsaal → siehe S.11
29.11. 19.00 Uhr Frauenabend → siehe S.5
12.11. 19.30 Uhr Einführungsveranstaltung Weltgebetstag 2012 → siehe S.5
25.11. Friedhofs-Andachten zum Ewigkeits-Sonntag → siehe S.6 13.30 Uhr – Friedhof I 14.15 Uhr – Friedhof II 15.00 Uhr – Friedhof Wesendorf 15.45 Uhr – Friedhof Krewelin

Besondere Kollekten im Gottesdienst

05.08. nach Entscheidung des Kreiskirchenrates – 50% Rüstzeitheime im Kirchenkreis und 50 % evangelische Kindergärten im Kirchenkreis 19..08. nach Entscheidung des GKR – Pro Asyl e.V.

Liebe Kirchgemeinde, für die uns überbrachten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit möchten wir uns bei allen Mitwirkenden auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Dettlef und Monika Haak

Nächste Redaktionssitzung

Montag, 05. November 2012, 20 Uhr bei Christa-Maria Rahner

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick
(s. auch www.kirchengemeindezehdenick.de)

Redaktion und Kontakt (z.Zt.): Ev. Kirchenbüro, Kathagenstr. 12, 16792 Zehdenick
Tel. 03307-2153 (mit AB), Fax. 03307-314274
kirchenbüro@kirchengemeinde-zehdenick.de

Redaktionskreis:
Christa-Maria Rahner, Corinna Schütze, Karin Wenk,
Andreas Domke, Uwe Großer.

*Spenden Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“
für die Herstellung Konto-Nr.: 1462861008, BLZ 10090000, Berliner Volksbank*

Konzerte

Stadtkirche Zehdenick (**Kirchsaal**)
 Freitag, 26. Oktober, 18.30 Uhr
Ökumenischer TAIZE-Abend
 Musikalisches Abengebet
 gestaltet von Chören der röm.-kathol. Gemeinde Templin-Zehdenick
 und der evang. Kirchengemeinde Zehdenick u.a.m.
!!! anschließend herzhafter Imbiß !!!

Stadtkirche Zehdenick (**Kirchsaal**)
 Sonntag, 4. November, 17 Uhr
Posaune solo
 Musik und Lesungen zum Kirchenjahresende
 Stefan Katzenbeier (Berlin) - Posaune
 Uwe Großer (Zehdenick) - Lesungen

Stadtkirche Zehdenick
 Sonntag, 02. Dezember, 17 Uhr
Ökumenisches Chorkonzert im Advent
 Robert Führer (1807-1861)
„Pastoralmesse“ op. 150
 für gemischten Chor, Querflöte, Streicher und Orgel

 Karl Josef Jonkisch (1934-2004)
„Konzert über Advents- und Weihnachtslieder“
 für Flöte, Streicher und Tasteninstrument

 George Dyson (1883-1964)
„My soul doth magnify the Lord“
 für Chor, Streicher und Tasteninstrument

 u.a.m.

 Gemeindecöre aus Oranienburg und Zehdenick, Kammerorchester, Orgel
 Ltg: Kirchenmusiker Uwe Großer

Nachrichten aus Krewelin



Gottesdienste und Termine

Oktober

16.10. Dienstag 14 Uhr Seniorennachmittag

20.10. Sonnabend 18 Uhr Gottesdienst

November

10.11. Sonnabend 17 Uhr Gottesdienst

13.11. Dienstag 14 Uhr Seniorennachmittag

Gottes Segen allen, die im Oktober und November Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir am:

am 05.10. Edelgard Schley zum 71. am 20.11. Erich Bernhardt zum 76.

am 30.10. Gerhard Schley zum 75. am 24.11. Charlotte Hartwich zum 84.



EINLADUNG
 am 25. Oktober
 in Krewelin an der Kirche
 um 15.30 – 17.30 Uhr
 Über euer Kommen freuen sich
 der Verein „Kirche mit Kindern“
 und die Kirchengemeinde Krewelin

nun hat die neue KonfiZeit begonnen ...

... und einiges ist neu. Vor allem die neuen Konfirmanden: Tobias, Luisa, Mark, Michelle, Veda ... Aber auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mildenberg ist – wenn nicht ganz neu, dann doch – wieder neu erwacht. So sind wir mit den „Alten“ eine ganz kräftige Gruppe. Wir lernen einander kennen und machen uns auf den Weg, die Gemeinde, die Bibel, Jesus und so manche guten Texte des Glaubens kennen zu lernen.

Mit einem eigenen Gesangbuch, einer Bibel und dem KonfiOrdner sind wir gut ausgestattet für den Weg. Hin und wieder werden Konfirmanden im Gottesdienst da sein. Schauen Sie hin! Nehmen Sie wahr, wer das ist. Vielleicht kommen Sie ja auch im Anschluss an einen Gottesdienst ins Gespräch.

Am letzten Oktoberwochenende gehen wir auf unsere erste KonfiRüste. Wir werden die Bibel mit ihren Büchern und Texten in den Blick nehmen. Was ist drin im Buch der Bücher, was ist dran an diesem Werk, das die Grundlage unseres Glaubens darstellt? Es gibt sie also noch, die Kinder, die zu Jugendlichen werden und die Fragen haben. Es gibt sie weiterhin und wir haben als Gemeinde darin einen großen Schatz. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenn Sie noch jemanden wissen, der in der 7. Klasse ist und einsteigen könnte – bitte wenden Sie sich an mich.

Ihr Pfarrer Andreas Domke





.....

.....

Manche nennen Ihr Eigen

ein Haus mit Garten
einen Bauplatz an bester Lage
ein Ferienhaus in den Bergen
eine Wohnung mit Balkon
einen Schrebergarten mit Biotop
ein Bootshaus mit Boot
einen Hobbyraum mit Toilette
einen Wohnwagen mit Toilette und Dusche
einen Einstellplatz in der Tiefgarage
einen Trockenraum für die Wäsche
ein Kellerabteil mit Spinnen
einen Weinkeller
ein Familiengrab auf dem Friedhof
ein Abonnement fürs Theater
einen Stammplatz an der Weihnachts-Gala
Andere meinen, wir seien nur Gäste auf Erden.
Luzius Müller



Stadtkirche Zehdenick
Sonntag, 21. Oktober, **18.30** Uhr
Die Welt der Gospel schmecken
Chorkonzert

Braunschweiger Gospelchor Crossover (Ltg. Gebhard von Krosigk)



Klösterliches III

Die Existenz des Klosters Zehdenick findet ein Ende mit der Einführung der Reformation 1541. Die letzte Äbtissin war 1541 verstorben. Innerhalb von 4 Wochen musste eine neue gewählt werden. Aus diesem Anlass führte der Kurfürst eine Visitation durch. Die neue Ordnung legt fest: Der Titel wechselt von Äbtissin auf Domina. Das Abendmahl/Communion wird in beiderlei Gestalt gereicht (Brot und Wein). Die Messe wird weiterhin gelesen, die Stundengebete werden mittwochs und sonnabends gehalten. Die Frauen können entscheiden, ob sie im Kloster bleiben oder einen eigenen Weg gehen wollen, z.B. heiraten. Wer aber bleibt, soll sich den Ordnungen fügen und auch das Ordenskleid tragen. Der Unterricht der Kinder muß bezahlt werden. Die Ausrichtung von Gastmahlen für die Landesherrn und andere fürstliche Personen sollen unterbleiben. Das Zisterzienserinnenkloster ist nun „adliges Fräuleinstift“. Die Klosterstellen werden von den Landesherrn vergeben. Es soll zu manchen Zeiten längere Wartelisten gegeben haben. Gelegentlich sollen auch Frauen ihre Präbendenstelle abgetreten haben. 1738 und 1747 wendet sich der König gegen diesen Missbrauch. Offensichtlich wurden gelegentlich auch Bürgerliche in das Kloster aufgenommen. Friedrich II. fragt nach und erhält die Antwort, dass von jeher 32 Ahnen eidlich versichert werden mussten. Das Kloster sollte eine honorable Retraite für arme Adlige bleiben. Es geht nun um die Versorgung unverheirateter Frauen. Im 30 jährigen Krieg, wahrscheinlich 1638 wurde das Kloster zerstört. Die Frauen flohen zu Verwandten oder Freunden. 1668 erreichte die damals zuständige Domina Maria von Britzken den Wiederaufbau der Kirche. Schon 1704 wurde auch die Kirche wieder das Opfer von Flammen, der Brand vernichtete auch das Domänenamt - heute Kindertagesstätte - und damit alle Akten. Das Wohnhaus für die Domina wurde 1727 aufgebaut. Die Einweihung der Kirche konnte 1776 gefeiert werden. 25 Jahre später zerstört ein Blitzschlag die Kirche. In den Jahren nach 1801 wird die Kirche abgetragen.

Das Klosterareal blieb seitdem ohne Kirche. Eine nachdenkenswerte Geschichte ! Die Stiftsdamen feierten die Gottesdienste in der Stadtkirche mit der Gemeinde. Auch für die Stiftsdamen galten Ordnungen für das geistliche Leben. Der König fragt beim Amtmann an, ob noch regelmäßige Gottesdienste stattfinden. Er erhält eine befriedigende Antwort. Ohne Grund dürfen die Gebetsstunden nicht versäumt werden, und auch der Ort darf nicht ohne Wissen der Domina verlassen werden. Bei längerer Abwesenheit muss der Stifthsauptmann um Einverständnis gebeten werden.



Die großen Räume im Kloster wurden zu Wohnungskurien umgebaut, so dass jede Stiftsdame ihren eigenen Wohnbereich hatte. Es blieben aber bescheidene Unterkünfte, die oft mit einer Magd geteilt werden mussten

Christa-Maria Rahner

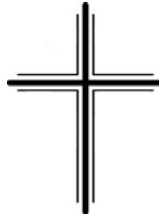
Zum Evangelium (Mt 25) vom Ewigkeitssonntag

„Für den Christen gibt es die frei machende, gelöste Gelassenheit dessen, der vom Überfluss der göttlichen Gerechtigkeit lebt, die Jesus Christus heißt. Eine Gelassenheit, die weiß: Ich kann letztlich gar nicht zerstören, was ER aufgebaut hat. Von da geht eine tiefe Freiheit aus, ein Wissen um die reuelose Liebe Gottes, der, durch alle Verirrungen hindurch, uns gut bleibt. Aber gleichzeitig weiß doch der Christ darum, dass er nicht ins Beliebige entlassen ist, dass sein Tun nicht Spielerei ist, die Gott ihm lässt, ohne sie ernst zu nehmen. Er weiß, dass er antworten muss, dass er als Verwalter von Anvertrautem Rechenschaft schuldig ist.“ (J. Ratzinger)

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet:

Ingeborg Marten 84 Jahre

Gisela Liebig 90 Jahre



Monatsspruch November

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2.Kor 6,16 (L = E)

Gottes Segen allen, die im Oktober und November Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir am:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 03.10. Inge Hinz zum 75. | 04.11. Manfred Jahnke zum 75. |
| 05.10. Berta Domke zum 91. | 06.11. Anneliese Oberfeld zum 85. |
| 06.10. Charlotte Hendrich zum 94. | 08.11. Olga Hoffmann zum 91. |
| 06.10. Erika Boehr zum 75. | 10.11. Frieda Guth zum 94. |
| 11.10. Ella Kulske zum 95. . | 11.11. Selma Konieczek zum 93. |
| 12.10. Renate Hunzinger zum 70. | 18.11. Elfiede Schulz zum 91. |
| 14.10. Gertrud Tornow zum 90. | 21.11. Hildegard Moßdorf zum 98. |
| 15.10. Fritz Glasemann zum 90. | 26.11. Betti Haberland zum 75. |
| 15.10. Ilsedoris Kubitzky zum 85. | 26.11. Hildegard Otto zum 70. |
| 15.10. Kurt Winkelmann zum 75. | 27.11. Anneliese Utecht zum 92. |
| 17.10. Klaus Beber zum 70. | 27.11. Erna Elies zum 80. |
| 20.10. Heini Linkohr zum 85. | 27.11. Siegfried Rehbein zum 75. |
| 20.10.Karl Gangnus zum 70. | 28.11. Bärbel Krug zum 75. |
| 28.10. Hildegard Millhahn zum 92. | 30.11. Hildegard Göritz zum 96. |
| 29.10. Rudi Blocksdorf zum 80. | |

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick
Ansprechpartner und Telefonnummern

(siehe auch www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

- Pfarrer Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646
- GKR-Vorsitzende Carmen Rudnick, Waldfriedenstr. 5A, Tel. 03307/312952
- Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- Katechetin Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314
- Kirchwart Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- Kirchenbüro, Kathagenstr.12, Cornelia Wizner,
Tel./: 03307/ 2153 **Achtung neue Faxnummer 314274**
oder buerero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag **9.00 - 12.00 Uhr**

Dienstag **14.00 - 17.00 Uhr**

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

Konto-Nr.: 146 286 100 8

BLZ: 100 900 00

Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“, Tel.:03307/4682-0

Diakoniestation, Tel.: 0175/224 73 06

Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

Familienberatung Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/31 00 12

Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei unserem Pfarrer.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vor-beizukommen, melden Sie sich bitte im Büro des Heims bei Frau Bastian.

Hinweis: Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (*kirchlich*) oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei -**